

Der Bürgermeister wies auf die zu diesem Tagesordnungspunkt verteilte Tischvorlage hin, in der die Beschlussempfehlung des Fachausschusses formuliert ist.

Der seitens der Verwaltung im Fachausschuss vorgestellte Vorschlag umfasste zunächst die Varianten:

- Verlagerung ins Schulzentrum Niederpleis,
- einzügige Fortführung der Grundschule in der Freien Buschstraße

Haushalterisch sei es nicht möglich, die Schule im derzeitigen Bestand am Standort Freie Buschstraße fortzuführen.

Unter den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnissen habe der Schulausschuss im Juli 2011 beschlossen, die Schule nicht auslaufen zu lassen. Vor diesem Hintergrund habe die Verwaltung vorgeschlagen, die Grundschule am jetzigen Standort einzügig fortzuführen. Diesem Vorschlag sei der Fachausschuss nicht gefolgt.

Seitens der Schulleitung sei nach Rücksprache mit den Elternvertretern und den Verantwortlichen der OGS gegenüber der Verwaltung erklärt worden, dass eine Einzügigkeit am jetzigen Standort nicht gewünscht sei. Es sei nun der Umzug in das Schulzentrum Niederpleis favorisiert worden.

Das Auslaufen lassen der Schule sei mit einem Kostenaufwand von ca. 1,7 Mio. € veranschlagt. Dem hingegen belaufen sich die prognostizierten Kosten für einen Umzug in das Schulzentrum Niederpleis auf ca. 4,2 Mio. €. Unter dieser Prämisse und aus haushalterischen Gründen stütze die Verwaltung die vom Fachausschuss ausgesprochene Beschlussempfehlung.

Hiernach erfolgten Reden der einzelnen Fraktionen:

Herr Schell für die CDU-Fraktion

Herr Waldästl für die SPD-Fraktion

Herr Köhler für die Fraktion AUFBRUCH!

Herr Metz für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Jung für die FDP-Fraktion

Die Reden sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Bergmann-Gries ergänzte, die Grundschule Freie Buschstraße und auch der Ortsteil Niederpleis warten seit vielen Jahren auf eine Perspektive. Die Kommunikation dazu sei unzureichend gewesen und habe Möglichkeiten verspielt. Das große Bemühen der derzeitigen Besetzung des Fachbereichs Gebäudemanagement nahm sie hiervon ausdrücklich aus. Sie rief den Beschluss des Fachausschusses aus dem Jahr 2011 in Erinnerung, der ein Auslaufen der Grundschule ausschloss. Dies sei von der Schule und den Eltern ernst genommen worden. Sie befürchte, dass eine Auflösung der Grundschule dem Ortskern von Niederpleis schade. Es gebe schulpolitische Gründe, den Bestand der Schule zu sichern. Alternativen zur Auflösung seien aufgezeigt worden und haushalterisch möglich. Sie könne eine Missachtung der Interessen der Schule und der Niederpleiser Bürger nicht verantworten. Daher spreche sie sich gegen die Auflösung der Schule aus.

Frau Schmidt teilte mit, der von der Fraktion AUFBRUCH! favorisierte Vorschlag einer Einzügigkeit entspreche der Intention des neu eingebrachten Grundschulkonzeptes der Landesregierung. Damit werde eine qualitativ hochwertige und wohnungsnahе Versorgung im Grundschulbereich bei rückläufiger Schülerzahl mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen gewährleistet. Eine Studie, wonach nur zweizügige Grundschulen in der Lage seien pädagogisch wertvoll zu arbeiten, sei ihr nicht bekannt. Einzügige Grundschulen befänden sich landesweit in der Spitzengruppe dieser Schulform. Schulauflösungen würden regelmäßig zu größeren Klassenverbänden bei den aufnehmenden Schulen führen. Die positiven Effekte kleinerer Klassen würden damit zunichte gemacht.

Herr Dr. Büsse hielt dem entgegen, die Landesregierung habe im vergangenen Jahr 44 Lehrerstellen abgebaut. Bei einer Einzügigkeit von Grundschulen sei jedoch mit einem erhöhten Lehrbedarf zu rechnen. Vor diesem Hintergrund sei eine Einzügigkeit von der Bezirksregierung schulfachlich und pädagogisch nicht als wünschenswert bezeichnet worden. Bei einer Gleichbehandlung im Zusammenhang mit der Einzügigkeit müsse auch im Ortsteil Birlinghoven eine einzügige Grundschule eingerichtet werden.

Für die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und AUFBRUCH! beantragten Herr Metz, Herr Knülle und Herr Köhler die nachfolgende Abstimmung geheim durchzuführen.

Es bestand Einvernehmen, die geheime Abstimmung für den Punkt 2 des vorliegenden Beschlussvorschlages vorzunehmen, den der Bürgermeister verlas.

Für die Durchführung der Abstimmung benannten die Fraktionen Frau Bergmann-Gries (SPD), Frau Schmidt (AUFBRUCH!), Herr Piéla (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Kammel (FDP) und Frau Mölders (CDU).